

Cantus-Firmus - Sätze

I. Es ist ein Ros...

Carl Orff
(1929)

(♩ = ca 84)

c. f.

Es ist ein Ros ent-sprun - gen aus ei - ner wur - zel zart,
Das Rös - lein, das ich mei - ne dar - von E - sai - as sagt,
Es ist ein Ros ent-sprun - gen aus ei - ner wur - zel zart,
Das Rös - lein, das ich mei - ne dar - von E - sai - as sagt,
als uns die al - ten sun - gen, aus Jes - se kam die art,
hat uns ge-bracht al - lei - ne Ma - ry die rei - ne Magd,
als uns die al - ten sun - gen, aus Jes - se kam die art,
hat uns ge-bracht al - lei - ne Ma - ry die rei - ne Magd,
und hat ein blümlein bracht, mit - ten im kal - ten win - ter, wol zu der hal - ben nacht.
aus Got - tes ew - gen raht hat sie ein kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.
und hat ein blümlein bracht, mit - ten im kal - ten win - ter, wol zu der hal - ben nacht.
aus Got - tes ew - gen raht hat sie ein kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.

Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott
hilft uns aus allen Leiden,
rettet von Sünd und Tod.

Wir bitten dich von Herzen,
du edle Königin,
durch deines Sohnes Schmerzen,
wann wir fahren dahin
aus diesem Jammertal,
du wollest uns begleiten
bis in der Engel Saal.

So singen wir all: Amen,
das heißt: Nun werd es wahr,
was wir begehren allsammen.
O Jesu, hilf uns dar
in deines Vaters Reich,
drin wollen wir dich loben,
o Gott, uns das verleih!

II. Christ ist erstanden

(♩ = ca 66)

(frei)

c. f.

Christ ist er - stan - den
Christ ist er - stan - den
von der mar - ter al - le,
von der mar - ter al - le,

a tempo

(frei)

Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist gesetzlich
verboten und kann privat- und strafrechtlich verfolgt werden.
Unauthorised copying of music is forbidden by law,
and may result in criminal or civil action.

(a tempo)

dess solln wir al - le fro sein, Christ wil un - ser trost sein. Ky - ri - e - leis.

dess solln wir al - le fro sein, Christ wil un - ser trost sein. Ky - ri - e - leis.

(frei)

Wer er nicht er - stan - - - - den

Wer er nicht er - stan - den

(a tempo) *(frei)*

wer die welt ver - gan - - - - gen:

wer die welt ver - gan - gen:

(a tempo)

seit daß er er - stan - den ist, frewtsich al - les was da ist. Ky - ri - e - leis.

seit daß er er - stan - den ist, frewtsich al - les was da ist. Ky - ri - e - leis.

Hal - - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! dess

dess solln wir al - le fro sein, Christ soll un - ser trost sein. Ky - ri - e - leis.

solln wir al - le fro sein, Christ soll un - ser trost sein. Ky - ri - e - leis.

III. Veni creator spiritus

(♩ = ca 66)
e. f.

Ve - ni cre - a - tor spi - ri - tus,
men - tes tu - o - rum vi - si - ta,
im - ple su - per - na gra - ti - a,
quæ tu cre - a - sti pec - to - ra.

IV. O Lux

(♩ = ca 56)

1. O Lux be - a - ta tri - ni - tas et prin - ci - pa - lis u - ni - tas
2. Te ma - ne lau - dum car - mi - ne, te de - pre - ca - mur ves - pe - re,
3. De - o Pa - tri sit glo - ri - a, e - jus - que so - li Fi - li - o
1. jam sol re - ce - dit ig - ne - us, in - fun - de lu - men cor - di - bus. A - men, A - men.
2. te no - stra supplex glo - ri - a per cunc - ta lau - det sæ - cu - la. A - men, A - men.
3. cum Spi - ri - to Pa - ra - cli - to et nunc et in per - pe - tu - a. A - men, A - men.

V. Media vita

(♩ = ca 72)

En - mit - ten in des le - bens zeit sein wir mit tod um - fan - - gen,

wen such wir, der uns hil - fe geit, von dem wir huld er - lan - - gen?

denndich herr al - lei - ne, der du um uns-re mis-se-tat recht-li-chen zür-nen tust,

hei - li - ger barm-her - zi - ger hei-ler,
 hei-li - ger barm-her - zi - ger hei-ler,
 hei - li - ger her-re got, hei - li - ger ster-ker got, hei - li - ger barm-her - zi - ger hei-ler,
 hei - li - ger barm-her - zi - ger hei-ler,

e - wi - ger got, las uns nit ge - wal - den des bit-tern to - des bot
 e - wi - ger got, las uns nit ge - wal - den des bit-tern to - des bot
 e - wi - ger got, las uns nit ge - wal - den des bit-tern to - des bot.
 e - - wiger got, las uns nit ge - wal - den des bit-tern to - des bot

VI. Mein G'müth ist mir verwirret

(♩ = ca 72)
c. f.

Mein G'müth ist mir ver-wir - ret, das macht ein Jung - frau zart, bin ganz
Mein G'müth ist mir ver - wir-ret, das macht ein Jung - frau zart, bin ganz

und gar ver - ir - ret, mein Herz, das krenkt sich hart. Hab Tag und Nacht kein Ruh, führ
und gar ver - ir - ret, mein Herz, das krenkt sich hart. Hab Tag und Nacht kein Ruh, führ

all-zeit gro-ße Klag, thu stets seuf-zen und wei - nen, in Trau - erschier ver-zag.
all-zeit gro-ße Klag, thu stets seufzen und wei-nen, in Trau-erschier ver - zag.

Ach, daß sie mich thät fragen,
was doch die Ursach sei,
wann ich führ solche Klagen,
ich wollt ihrs sagen frei,
daß sie allein die ist,
die mich so sehr verwundt.
Könnt ich ihr Herz erweichen,
würd ich bald wieder g'sund.

Reichlich ist sie gezieret
mit Tugend ohne Zahl,
höflich, wie sich's gebühret,
ihrsgleichen ist nicht viel.
Für andern Jungfraun zart
führt sie allein den Preis;
wann ich's anschau, vermein ich,
ich sei im Paradeis.